

Hanns-Seidel-Stiftung fördert Promotionskolleg in Kooperation mit den katholischen Hochschulen

- Thema: „Ethik, Kultur und Bildung für das 21. Jahrhundert“
- Hanns-Seidel-Stiftung finanziert ab Wintersemester zehn Promotionsstipendien
- Bewerbungsschluss 10. Mai 2018
- Männle: „Sinnvolle Ergänzung der üblichen Begabtenförderung.“

München, 08. Mai 2018 – Die Katholische Stiftungshochschule München (KSH), die Hochschule für Philosophie München (HfPh) und die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) starten ab dem kommenden Wintersemester erstmals ein gemeinsames Promotionskolleg, das in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung angeboten wird. Das Oberthema des Kollegs lautet „Ethik, Kultur und Bildung für das 21. Jahrhundert“. Die Betreuung der Doktorandinnen und Doktoranden wird jeweils im Tandem durch Professorinnen und Professoren der beteiligten Hochschulen erfolgen. Die finanzielle und ideelle Förderung von zehn zu vergebenden Promotionsstipendien übernimmt die Hanns-Seidel-Stiftung aus Finanzmitteln, die den dreizehn Begabtenförderwerken vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zum Zweck der Promotionsförderung zur Verfügung gestellt werden.

„Wir sehen die Promotionskollegs als eine sinnvolle Ergänzung zu der üblichen Begabtenförderung von einzelnen Doktorandinnen und Doktoranden“, erläutert Professor Ursula Männle, die Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung. Die Stiftung unterstützt derzeit etwa 240 Promovendinnen und Promovenden im Rahmen einer individuellen (finanziellen und ideellen) Förderung sowie in Form von zwei Promotionskollegs, die in Kooperation mit der Viadrina Universität Frankfurt /Oder (Thema „Interdisziplinäre Polenforschung“) und der TU Chemnitz (Thema: „Demokratie und Parteien in Europa“) durchgeführt werden.

Den inhaltlichen Rahmen des Promotionskollegs bilden die Themenfelder „(Trans)Kulturelle Bildung“, „Globalisierung“, „Befähigung und Care in sozialer Verantwortung“ sowie „Mensch und digitale Gesellschaft“. Neben grundlegenden ethischen Fragen nach dem Status von Werten, Normen oder Moralvorstellungen können junge Wissenschaftler dabei auch Anwendungsfragen nachgehen – etwa bezogen auf Medien und die Herausforderungen digitaler Gesellschaften, das gesellschaftliche



Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lazarettstraße 33
80636 München

Telefon + 49 (0)89 1258-473
Telefax + 49 (0)89 1258-363
presse@hss.de

Selbstverständnis vor dem Hintergrund von Flucht und Migration oder bezogen auf das Menschenbild im Umgang mit Krankheit und Tod.

Mit ihrem gemeinsamen Angebot nutzen die Katholischen Hochschulen in Bayern zugleich das vorhandene Leistungspotenzial an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Interessenten können sich noch bis zum 10. Mai 2018 für das Promotionskolleg bewerben. Details zur Ausschreibung des Promotionskollegs und dessen thematischer Ausrichtung finden sich unter <http://www.katholische-hochschulen-bayerns.de/ausschreibung>

Weiterführende Informationen zu den Stipendienprogrammen der Hanns-Seidel-Stiftung: <https://www.hss.de/stipendien>

Pressekontakt:

Hubertus Klingsbögl, Tel. +49 (0)89 1258-262

E-Mail: presse@hss.de

